

Cod. Pal. germ. 302

Hans Kilian: Zeichnungen von Kurfürst Ottheinrichs alchemistischem Laborinventar

Papier · 25 Bll. · 32,5 × 21,8 · Neuburg/Donau · um 1555/1556

Lagen: Lagenformel wegen des schlechten Erhaltungszustandes der Hs. nicht ermittelbar. Zusätzlich ursprüngliche Blattanordnung durch alte Restaurierung (alle Bll. auf Falzen) gestört. Bl. 20 war ursprünglich das erste Bl. der Hs. (Abb. 8). Follierung des 19. Jhs.: 1–23, Bll. 1*, 24* (römische Vorsatzbll.) mit moderner Zählung. Wz.: verschiedene Varianten Wappen der Stadt Schrobenhausen, darunter (Bl. 2) PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 24933 (Schwerin 1557), (Bll. 10, 16, 23) PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 24948 (Schwerin 1557), (Bll. 4, 5, 7, 13, 14, 20) PICCARD, Wasserzeichenkartei, Nr. 24989 (Neuburg/D. 1556); zwei weitere Wz., nicht nachweisbar. Ausschließlich Federzeichnungen von alchemistischem Geschirr mit beige-schriebenen Bezeichnungen in flüchtiger deutscher Kursive von einer Hand (Hans Kilian [1515–1595]; zur Person vgl. Reinhard H. SEITZ, Hans Kilian. Erster Buchdrucker zu Neuburg an der Donau und seine Malernachkommen Mang und Philipps Kilian, in: Hans Kilian. Buchdrucker im Dienste Ottheinrichs und der Reformation. Ausstellung der Staatlichen Bibliothek [Provinzialbibliothek] vom 09. September bis 30. Oktober 1994 in der Städtischen Galerie im Rathausfletz, Neuburg an der Donau ..., Schrobenhausen 1994 [Edition Descartes 3], S. 18–49, bes. S. 18–36 [Hs. erwähnt S. 31]). Pergamenteinband des 17. Jhs. (römisch), Rückentitel in Gold geprägt: 435 [!]. Gelb-rotes Kapital. Rundes Signaturschild, modern: *Pal. Germ. 302*.

Herkunft: Hs. aus dem Besitz Kurfürst Ottheinrichs von der Pfalz, aus dessen Neuburger Bibliothek nach Heidelberg (Zeitpunkt des Übergangs nicht ermittelbar). Vielleicht identisch mit dem im Bibliotheksinventar Kurfürst Ludwigs VI. von der Pfalz verzeichneten Band: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1947, 46^r *Ain geschriben buch dorfür gezaichnet Chimia kunsten* (Kopie in Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1919, 42^v) bzw. Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1947, 49^r *Etlliche zusammen gebundene figuren zu der alchimej gehörig* (Kopie in Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1919, 46^v). 20^r alte römische Signatur und Bibliothekstitel: *1851/ Inuentarium Vasorum ex aere et cupro*. 1^r alte römische Signatur: 435.

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: WILLE, S. 46; WILKEN, S. 395; Joachim TELLE, Kilian, Ottheinrich und Paracelsus, in: Heidelberger Jahrbücher 18 (1974), S. 37–49, bes. S. 42–45 (S. 44 Abb. 4: 7^{r/v} [jeweils Ausschnitte]); überarbeitete und erweiterte Fassung unter dem Titel Kurfürst Ottheinrich, Hans Kilian und Paracelsus. Zum pfälzischen Paracelsismus im 16. Jahrhundert, in: Hartmut RUDOLPH (Hrsg.), Von Paracelsus zu Goethe und Wilhelm von Humboldt, Wien 1981 (Salzburger Beiträge zur Paracelsusforschung 22), S. 130–146, bes. S. 135; KDIHM 1 (1991), S. 67 Nr. 2.4.8, Abb. 29: Bl. 13^r (irrtümlich als 12^r bezeichnet); SCHOFER, Katalog, S. 286.

1^r–23^v HANS KILIAN, ZEICHNUNGEN VON KURFÜRST OTTHEINRICHS ALCHEMISTISCHEM LABORINVENTAR. 20^r [Titel:] >Was Ich von des durchluchtigsten gnedigsten herms Churfurstens herzog Ottheinrichs pfaltzgrafen wegen in meinen laboratorii albie zu Neuburg vnderhanden hab souil zubeschreiben ist vngeuerlich verzaichnet<. 1^r Item allerlay gross vnd clain recipienten. Item allerlay gleserin degkhl ... 2^r >Annder ding<. Item ain grossen dopplten plasbalg fur ain Eß. Item noch zween handplasbälg ... 3^v Item ain clainer flacher dunner marmorstainer reibstain vom Frantz Örtl erkaufft ... 6^v Allerlay smeltz vnd winöfen mit eißen beslagen ... 7^r Item ain probir ofen ... 8^r Item ain ofen den man hinundwider tragen kan ... 9^r Item 4 essigkrug ... 10^r >Glaswerch<. Allain die form anerzaigt ... 13^r >Messing geschirr<. Item drejyerlay hoch gießpugkhel ... 14^r >Ejßen geschirr<. Item ain eisener gegegossner [!] distillirkolben ... 18^r >Hafenwergkh verglast vnd vnuerglast<. Ein grosse anzal vnd dieweil es sich täglich mindert vnd mert auch hinundwider Im gebrauch sind So hab ich nur die form von den furnemsten wollen verzaichnen ... 20^r >Kupfergeschirr<. Item 61 kupferne kessl gros mittl vnd clain sambt Iren deckhln vnd Ingehengkhen ... 23^v Item 4 löcherichte kupferene schalen zum desensorio. 42 Bildseiten mit jeweils zwei bis elf Federzeichnungen von Öfen, Geschirren und Werkzeugen in brauner und roter (nur 19^r, 22^v, 23^r) Tinte, Vorzeichnungen in Metallstift. Die Zeichnungen meist in der linken Blatthälfte, rechts daneben die Beschreibungen. Die Geräte sind nach Werkstoffen geordnet (*Glaswerch*, *Messing*, *Ejßen*, *Hafenwergkh*, *Kupfer*), wobei Kupfer ursprünglich zu Beginn stand. Zum erwähnten Augsburger Kanzleischreiber Franz Örtel († 1622; 3^v) vgl. Augsburger Eliten, S. 588f. und Julian PAULUS, Alchemie und Paracelsismus um 1600. Siebzig Porträts, in: *Analecta Paracelsica. Studien zum Nachleben Theophrast von Hohenheims im deutschen Kulturgebiet der frühen Neuzeit*, hrsg. von Joachim TELLE, Stuttgart 1994 (Heidelberger Studien zur Naturkunde der frühen Neuzeit 4), S. 371f. – 1^{*r/v}, 8^v, 9^v, 17^v, 24^{*r/v} leer.

© Dr. Matthias Miller, Universitätsbibliothek Heidelberg (Oktober 2005)